



für Fachmänner und Liebhaber

Herausgegeben von

Prof. Dr. H. W. Vogel

Inhaber der goldenen Medaille der Wiener photographischen Gesellschaft für hervorragende wissenschaftliche und praktische Leistungen im Gebiete der Photographie,
Vorsteher des photochemischen Laboratoriums der Kgl. Technischen Hochschule, Berlin-Charlottenburg.

Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Photographie in Berlin

ferner der Photographischen Gesellschaft in Kiel und des Klubs der Amateur-Photographen in Lemberg.

Jährlich erscheinen 24, vierteljährlich 6 Hefte. Abonnementspreis pro Vierteljahr M. 3—, bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Über Perspektive.

In der letzten Zeit laufen Artikel über Perspektive durch die photographischen Blätter des In- und Auslandes. Dieselben enthalten nicht immer Neues, aber doch öfter Beherzigenswertes, was in der Praxis oft vernachlässigt wird. Zuweilen schlüpfen auch irrige Ansichten mit unter, die ebenfalls nicht neu sind.

Schon vor mehr als 25 Jahren wurde von der »wundervollen« mathematisch richtigen Perspektive der Weitwinkellinsen gesprochen. Nun erkennen wir die mathematische Richtigkeit sehr gern an. Ist aber die Perspektive deshalb »wundervoll«? Mit nichten! Eine Perspektive kann mathematisch absolut richtig sein und künstlerisch dennoch einen absolut falschen, ja sogar hässlichen Eindruck machen. Beispiele genug haben wir in unserer Zeitschrift Ihnen vor 26 Jahren gegeben nebst Erläuterung der Ursachen durch Wort und Bild¹⁾.

Wenn, wie dort gezeigt wurde, Kugeln am Rande eines Bildes als Eier wiedergegeben werden, so ist das mathematisch sehr richtig. Man bekommt dasselbe Resultat, wenn man eine perspektivische Ansicht nach bekannten mathematischen Regeln zeichnerisch entwirft. Aber schön ist dieses Re-

1) Gedachte Artikel sind zusammengefasst unter dem Titel »Perspektive« in Vogels »Kunstlehre« (Lehrbuch der Photographie. 4. Aufl. Bd. IV.) wiedergegeben worden.